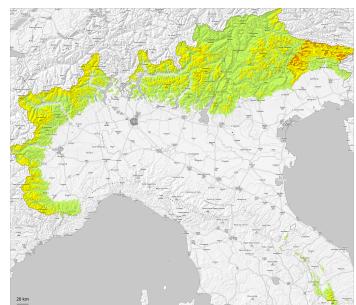
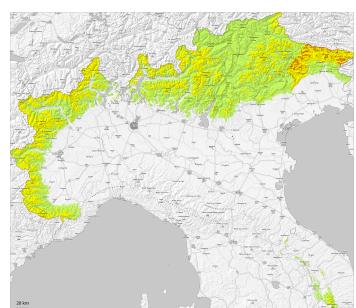


Vormittag



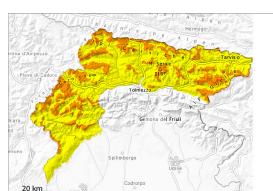
Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



1600m



Triebsschnee



1600m



Neuschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Es fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen.
Erhebliche Lawinengefahr.

Es fielen verbreitet verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen. Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Weiterhin erhebliche Lawinengefahr.

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Der Neuschnee und die in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Wind entstehen ab dem Vormittag frische Triebsschneeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Gelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Ab dem Morgen fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

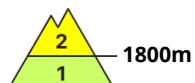
Mit Schneefall und teils starkem Wind entstehen im Tagesverlauf frische Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen.,,



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Verbreitet Neuschnee.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

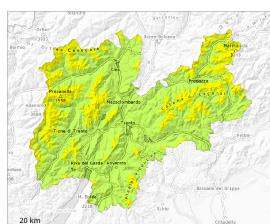
In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Triebsschnee



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor Neu-, Trieb- und Altschnee.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und für Anfänger kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können vereinzelt Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

In den Niederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Bis Samstag fällt gebietsweise etwas Schnee. In den letzten Tagen fielen gebietsweise bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

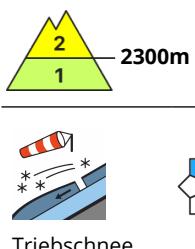
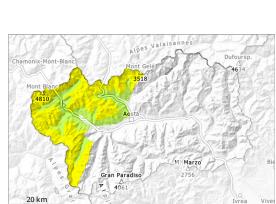
Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Sonntag: Die Lawinengefahr nimmt noch nicht ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Triebsschnee ist die Hauptgefahr, Vorsicht vor allem entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien. In diesen Gebieten ist die Auslösebereitschaft höher.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden bis am Donnerstag teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Der wenige Neuschnee vom Dienstag und ganz besonders die vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2300 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden, v.a. an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourenterrain. Dies besonders oberhalb von rund 2500 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien. Dort sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders entlang der Grenze zu Frankreich.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

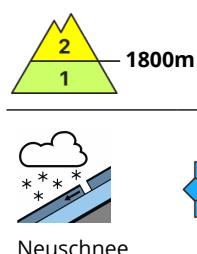
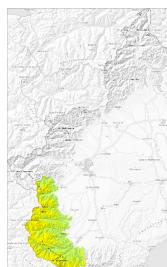
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Der Wind bläst schwach. Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Der Neuschnee und die in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Ostwind entstehen ab dem Mittag frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

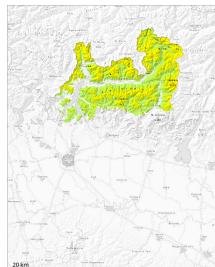
Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

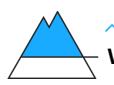
Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,. Der Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

V.a. in den westlichen Voralpen wenig Neuschnee oberhalb von rund 900 m:

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

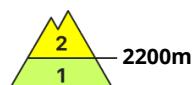
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

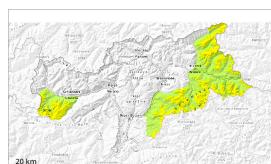
Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 02.03.2025



Triebsschnee



N
S



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



N
S



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee beachten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2200 m.

Zudem können vereinzelt Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In den letzten Tagen fielen gebietsweise bis zu 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

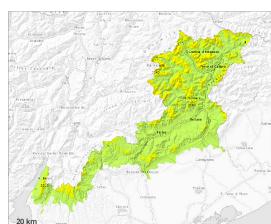


Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Triebsschnee



N
S



Waldgrenze



Altschnee



N
S



2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachschichten im Altschnee können ausgelöst werden.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können stellenweise Lawinen tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen bis zu 40 cm Schnee. Bis Samstag fallen lokal 2 bis 20 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

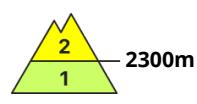
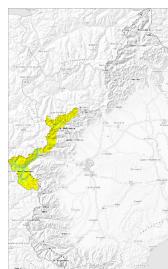
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es gingen in den Niederschlagsgebieten mehrere kleine und mittlere Lawinen spontan ab.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Es fällt etwas Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

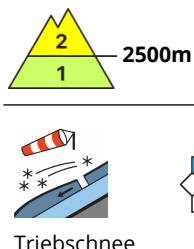
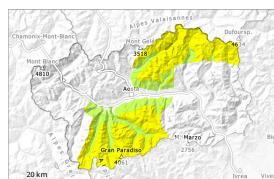
gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Der Neuschnee wird an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m auf eine Kruste abgelagert.

Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.
In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Triebeschnne ist die Hauptgefahr. Die neueren Triebeschnneansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Die meist kleinen Triebeschnneansammlungen der letzten Tage können oberhalb von rund 2500 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Hängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, v.a. an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es fällt wenig Schnee. Der Wind bläst schwach. Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

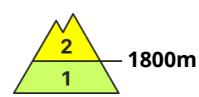
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Triebeschnneansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und teils starkem Wind entstehen ab dem Morgen frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

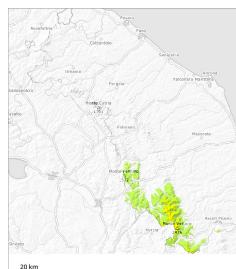
gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Alter Triebsschnee in hohen Lagen.

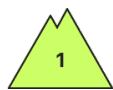
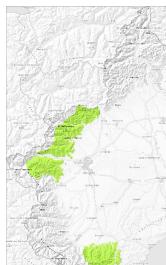
Oberhalb von rund 1800 m und an sehr steilen Hängen sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

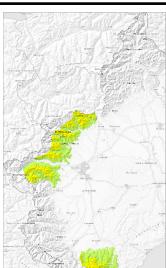
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die neueren Triebsschneeeansammlungen sind in hohen Lagen vereinzelt störanfällig. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Etwas Neuschnee oberhalb von rund 1700 m.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025 →

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **klein**

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Mit Schneefall oberhalb von rund 800 m und mäßigem bis starkem Wind entstehen im Tagesverlauf frische Triebsschneeeansammlungen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Bedingungen verursachen im Tagesverlauf eine allmähliche Zunahme der Lawinengefahr.

Der Neuschnee und insbesondere die v.a. in mittleren und hohen Lagen entstehenden Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.
Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

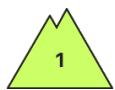
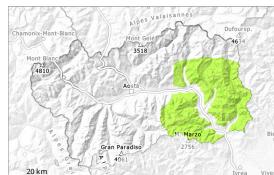
gm.1: bodennahe schwachschicht

Ab dem Mittag fallen 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Ostwind entstehen vor allem in Rinnen und Mulden sowie in mittleren und hohen Lagen teils dicke Triebsschneeeansammlungen.

In tiefen Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge.

Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge.

Dort wo lokal mehr Schnee fällt wird am Nachmittag die Gefahrenstufe 2, "mäßig" erreicht.

Schneedecke

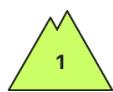
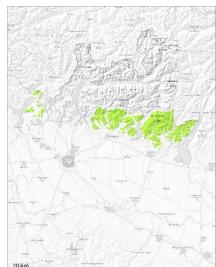
Am Samstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst schwach. An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kein Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen von wenig zu viel Schnee sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe. Sie sind eher selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

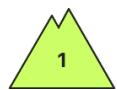
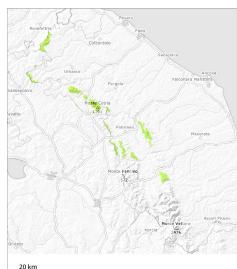
Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 02.03.2025 →



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Neuschnee in hohen Lagen.

Kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Schneedecke

In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. Etwas Neuschnee in hohen Lagen.

